KruegerAlgorithms
Quantitative Marktdaten-Analyse

Doppelboden mechanisch gemessen: Die Basisrate ist die des Zufallsmarkts

NQ DAX · 2015–2022

Hält ein Doppelboden öfter, als er scheitert? Im Nasdaq 100 und DAX auf 5-Minuten-Kerzen 2015–2022, mit Einstieg drei Kerzen nach dem zweiten Tief und einem symmetrischen Ziel: Der Nasdaq 100 hält in 46,8 % der Fälle (406 Muster), der DAX in 50,3 % (778). Auf einem Markt ohne Richtung sind es 51,5 % und 50,4 %. Eine verbreitete Messweise, Nackenlinie gegen ein gleich tiefes Niveau unter dem zweiten Tief, zeigt 73 % „hält", aber der Zufallsmarkt 76 %: reine Geometrie. Kein Edge.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Doppelboden mechanisch gemessen: Die Basisrate ist die des Zufallsmarkts
Erscheinungsdatum	10. November 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	NQ DAX
Zeitraum	2015–2022
Stichprobe	1.184 Muster · 2 Zufallsmärkte
Kosten	Strukturtest, ohne Kosten
Datengrundlage	**Datenbasis:** Nasdaq 100 und DAX als CFD, Dukascopy-Minutendaten zu 5-Minuten-Kerzen, Suchzeitraum 2015–2022, gleiche Sitzung. Die Jahre ab 2023 wurden nicht angefasst. Benchmark: dieselbe Erkennung und dieselbe Wahrheitsregel auf einem Zufallsmarkt, auf dem jede Minutenkerze zufällig um ihr Open gespiegelt wird. Beschreibende Messung ohne Kosten; sie diente als Grundlage für ein Übungswerkzeug, die Wahrheitsregel wurde nach dem Zufallsmarkt gewählt, nicht nach echten Daten. **Keine Handelsempfehlung.**
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.

Zusammenfassung

Hält ein Doppelboden öfter, als er scheitert? Im Nasdaq 100 und DAX auf 5-Minuten-Kerzen 2015–2022, mit Einstieg drei Kerzen nach dem zweiten Tief und einem symmetrischen Ziel: Der Nasdaq 100 hält in 46,8 % der Fälle (406 Muster), der DAX in 50,3 % (778). Auf einem Markt ohne Richtung sind es 51,5 % und 50,4 %. Eine verbreitete Messweise, Nackenlinie gegen ein gleich tiefes Niveau unter dem zweiten Tief, zeigt 73 % „hält“, aber der Zufallsmarkt 76 %: reine Geometrie. Kein Edge.

Der Doppelboden gehört zu den bekanntesten Chartformationen: Der Kurs fällt, bildet ein Tief, erholt sich, fällt erneut auf dasselbe Niveau und dreht dann nach oben. Lehrbücher nennen Trefferquoten von 70 % und mehr. Bevor man einen Doppelboden mit dem Auge bewertet, muss feststehen, wie oft er rein mechanisch hält. Diese Basisrate ist der Maßstab für jede Lesart.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung **2**

Inhaltsverzeichnis **3**

Abbildungen 3

1. Definition **4**

2. Ergebnis **4**

3. Die 73-%-Falle **5**

Was das heißt **5**

Grenzen **5**

Abbildungen

Abb. 1: Anteil der Doppelböden, die „halten“, echt (orange) gegen Zufallsmarkt (grau), mit einem Standardfehler

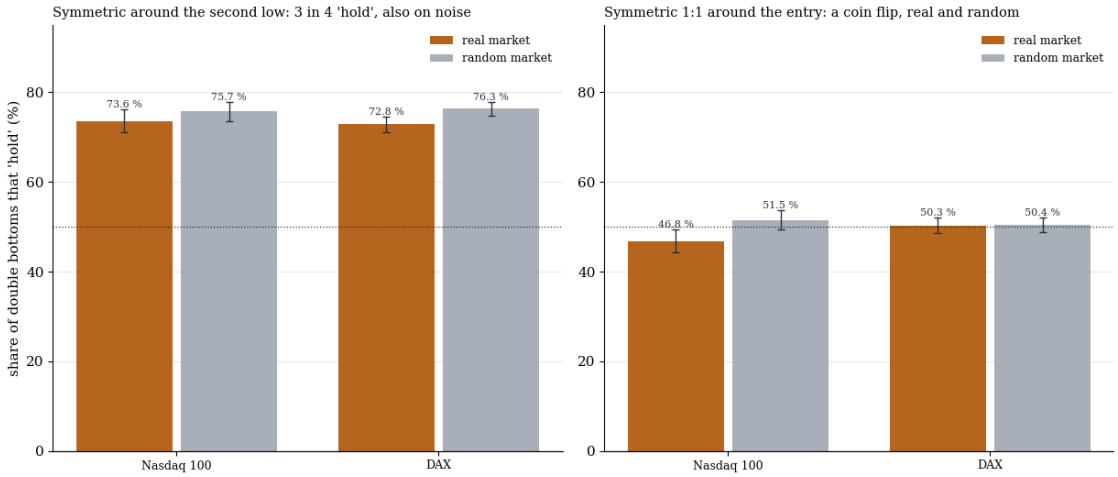


Abb. 1: Anteil der Doppelböden, die „halten“, echt (orange) gegen Zufallsmarkt (grau), mit einem Standardfehler. Links die verbreitete Regel symmetrisch um das zweite Tief (Nackenlinie gegen ebenso weit darunter), rechts die symmetrische Regel um den Einstieg.

1. Definition

Baustein	Festlegung
Tiefs	zwei lokale Tiefs (tiefster Punkt in ±3 Kerzen), 10 bis 60 Kerzen auseinander
Gleiches Niveau	Unterschied der beiden Tiefs höchstens 0,5 ATR
Zwischenhoch	mindestens 1 ATR über den Tiefs (die Nackenlinie)
Vorlauf	ein Rückgang von mindestens 3 ATR endet im ersten Tief
Einstieg	Schluss der dritten Kerze nach dem zweiten Tief
„hält“ (symmetrisch)	das Zwischenhoch wird zuerst erreicht
„scheitert“ (symmetrisch)	der Kurs fällt zuerst um denselben Abstand unter den Einstieg
Frist	48 Kerzen in derselben Sitzung, sonst nicht gewertet

ATR ist die mittlere True Range der letzten 60 5-Minuten-Kerzen bis zum zweiten Tief. Gewertet werden nur Muster, bei denen eine der beiden Schwellen erreicht wird.

2. Ergebnis

Wahrheitsregel	Markt	n echt	hält echt	n Zufall	hält Zufall
symmetrisch um den Einstieg	**Nasdaq 100**	**406**	**46,8 % ± 2,5**	532	51,5 % ± 2,2
symmetrisch um den Einstieg	**DAX**	**778**	**50,3 % ± 1,8**	882	50,4 % ± 1,7
symmetrisch um Tief 2	Nasdaq 100	318	73,6 % ± 2,5	436	75,7 % ± 2,1
symmetrisch um Tief 2	DAX	670	72,8 % ± 1,7	744	76,3 % ± 1,6
Stop um Tief 2, Ziel 1 R	Nasdaq 100	180	46,7 % ± 3,7	235	45,1 % ± 3,2
Stop um Tief 2, Ziel 1 R	DAX	434	45,6 % ± 2,4	475	52,2 % ± 2,3

Suchzeitraum 2015–2022, ± ein Standardfehler. „Symmetrisch um Tief 2“: Nackenlinie gegen ein Niveau, das so weit unter dem zweiten Tief liegt wie die Nackenlinie darüber. „Stop um Tief 2, Ziel 1 R“: dasselbe Stop-Niveau, Ziel im selben Abstand über dem Einstieg.

Bei der symmetrischen Regel ist der Doppelboden ein Münzwurf. Im DAX ist die echte Quote mit der des Zufallsmarkts identisch, im Nasdaq 100 liegt sie sogar etwas darunter (Differenz −4,7 Punkte, t etwa −1,4). Nichts

davon ist ein Vorteil.

3. Die 73-%-Falle

Misst man so, wie es oft beschrieben wird, also ob zuerst die Nackenlinie erreicht wird oder ein Niveau, das symmetrisch zur Nackenlinie unter dem zweiten Tief liegt, halten 73 % der echten Doppelböden. Das sieht nach einer guten Formation aus. Der Zufallsmarkt kommt aber auf 76 %. Der Grund ist Geometrie: Der Einstieg liegt drei Kerzen nach dem zweiten Tief schon ein Stück über dem Tief, das Ziel ist also näher als der Stop. Eine hohe Trefferquote mit asymmetrischen Abständen sagt nichts über die Formation, nur über die Abstände.

Was das heißt

Mechanisch hat der Doppelboden in diesen Märkten keinen Vorteil. Wer meint, mit dem Auge mehr zu sehen, braucht die richtige Basisrate als Vergleich: nicht 50 % und schon gar nicht 73 %, sondern die Quote, die der Zufallsmarkt mit derselben Regel liefert. Verwandt: Chartformationen intraday gegen Random Walk und Charm, Doppeltops, Fibonacci und 15:50.

Grenzen

- **Eine Definition.** Andere Schwellen für Abstand, Niveau und Vorlauf ergeben andere Mengen.
- **Nur zwei Märkte** und nur 5-Minuten-Kerzen.
- **Ohne Kosten.** Mit Kosten wäre jede Regel, die bei 50 % liegt, im Minus.
- **Ungewertete Fälle.** Muster, bei denen in 48 Kerzen keine Schwelle erreicht wird, fallen heraus (Nasdaq 100 163, DAX 185 bei der symmetrischen Regel).

Alle Musterfamilien und Holdouts im Überblick.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.